

UTE LAUTERBACH



LASSIG SCHEITERN

DAS ERFOLGSPROGRAMM
FÜR LEBENSKÜNSTLER

KOSEL

INHALT

Das verkannte Scheitern.	7
<i>Was überhaupt nicht funktioniert</i>	<i>10</i>
Werner und Franz-Josef.	12
Vom Scheitern zur Lebensfreude?.	15
Gustav, der Präsident.	17
<i>Grundlagen und Erfordernisse lässigen Scheiterns</i>	<i>18</i>
Die Bereitschaft zum Scheitern.	20
<i>Thesen</i>	<i>21</i>
<i>Vorteile der Bereitschaft zum Scheitern</i>	<i>22</i>
Leistung im Spannungsfeld zwischen Erfolg und Scheitern.	24
<i>Die gelungene Leistung</i>	<i>28</i>
<i>Die misslungene Leistung</i>	<i>30</i>
Wie geraten wir in das »leistige« Spannungsfeld von Scheitern und Erfolg?. . .	33
Erster Ausstieg: Begeisternde Ziele und Leitbilder finden.	35
Zweiter Ausstieg: Im Flow scheiterbereit und daher genial.	42
Interview zur Bewusstseinskala mit Werner und Franz-Josef.	48
Das Scheitern und die Bewusstseins- skala.	55

Dritter Ausstieg: Scheitern als Lebenskunst.57
Die Clubregeln für ergiebig lässiges Scheitern.63
Die Clubregeln.64
<i>1. Die Aufnahmebedingung</i>	<i>64</i>
<i>2. Die Bedingungen des Scheiterns begreifen</i>	<i>65</i>
<i>3. Vorgehen bei unvollständigem Scheitern</i>	<i>66</i>
<i>4. Vorgehen bei vollständigem Scheitern</i>	<i>67</i>
<i>5. Vom Ausschnitt zum Ganzen gelangen</i>	<i>68</i>
<i>6. Vom Gedankenkarussell zur Realität</i>	<i>69</i>
<i>7. Den Tag schon vor dem Abend loben</i>	<i>71</i>
<i>8. Scheitern als persönlichen Film oder als Feedback des Universums begreifen</i>	<i>72</i>
<i>9. Die Direktkonfrontation mit dem Ego durchschauen</i>	<i>73</i>
<i>10. Das Ende vom Alten als Anfang vom Neuen feiern</i>	<i>74</i>
 Der Fall Schadow.76
Ankersätze für lässiges Scheitern.84
Die Gegenbewegung.89
Und heute?.92
 Über die Autorin.93